**Pressemitteilung**



**Deutscher   
Landwirtschaftsverlag GmbH**

Lothstr. 29  
80797 München

Telefon +49 (0)89-12705-448  
Telefax +49 (0)89-12705-84448

kristina.fischer@dlv.de   
www.dlv.de

***CeresAward 2018: Sepp Eisl aus Abersee in Salzburg zählt zu den besten Landwirten Deutschlands***

27.09.2018

**Sepp Eisl, Biolandwirt aus Abersee in Salzburg, gehört zu den besten Landwirten. Eisl qualifizierte sich für den „CeresAward“, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschsprachigen Raum. Ob er in diesem Jahr den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, verkündet die Jury im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 18. Oktober in Berlin.**

Das Seegut Eisl am österreichischen Wolfgangsee ist seit über 500 Jahren in Familienbesitz. Bekannter noch als der Grünlandbetrieb mit kleiner Forstwirtschaft, Milchschafhaltung und Ferienbetrieb aber ist der Eissalon Eisl Eis in der Salzburger Altstadt. Hier kann man die Spezialitäten von Biolandwirt Sepp Eisl und seinem Team probieren: Speiseeis aus Schafmilch. 140 Schafe umfasst die hofeigene Herde, und die liefern jedes Jahr rund 50.000 l Milch. Die Spezialitäten des Seeguts sind über die Grenzen hinaus bekannt. Gerade erst wurde der passionierte Biolandwirt mit dem Deutschen Käsepreis ausgezeichnet. Und wer die Erzeugung dieser Köstlichkeiten hautnah erleben möchte, kann sich auf dem hofeigenen Campingplatz am See einmieten. Warum er Landwirt des Jahres werden will? „Weil ich jungen Hofnachfolgern signalisieren will, dass man mit einem landwirtschaftlichen Betrieb viele Chancen hat, wenn man selbst initiativ wird. Dies auch dann, wenn es vielen Außenstehenden am Anfang nicht (so) erfolgversprechend erscheint.“ erklärt Eisl. Weitere Informationen zu Sepp Eisl unter [www.seegut-eisl.at](http://www.seegut-eisl.at).

**Anbei steht Ihnen hochwertiges Bildmaterial zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.**

Bereits zum fünften Mal würdigt *agrarheute*, die führende Fachmedienmarke im Agrarbereich, im feierlichen Rahmen Landwirtinnen und Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben dem „Landwirt des Jahres“ werden Sieger in zehn Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro. Als „*höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“* loben Branchenvertreter den *CeresAward*, der für die Sieger nicht nur ein Ritterschlag ist, sondern aufgrund des enormen Medienechos auch die Reputation in der Heimatregion stärkt. „*Der CeresAward begeistert die Branche. Landwirte nutzen den Preis, um sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie wollen der Landwirtschaft ein Gesicht geben und aufklären,“*sagt Dr. Uwe Steffin, Chefredakteur von *agrarheute* und Kopf der Veranstaltung. So wuchs auch in diesem Jahr die Zahl der Bewerbungen erneut - mehr als 180 gingen bis zum Anmeldeschluss Ende März bei *agrarheute* ein.

**Nicht Höchstleistungen, sondern bäuerliche Unternehmertugenden zählen**

Vergeben wird der *CeresAward* nach einem aufwändigen, zweistufigen Verfahren. Zunächst bewertet eine unabhängige Jury aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des Fachmagazins *agrarheute* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriesponsors die Bewerbungen. Drei Bewerber je Kategorie werden schließlich ins Finale gewählt. Um aus diesen die Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, sind die Jurorenteams in ganz Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol in Italien unterwegs, um die Finalisten auf ihren Höfen zu beurteilen. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus Österreich qualifizierte sich neben Sepp EIsl auch Tobias Ilg aus Dornbirn in Vorarlberg in der Kategorie Energielandwirt für die Shortlist.

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website [www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de) unter Preisträger -> [Shortlist 2018](https://www.ceresaward.de/shortlist-2018/). Hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten steht Ihnen unter Presse & Kontakt -> [Infomaterial 2018](https://www.ceresaward.de/archiv-2018/) unter jedem Download-Link zur Verfügung.

**Hintergrund**

**Ablauf:** Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchen-vertretern als „*höchste landwirtschaftliche Auszeichnung*“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachmedium *agrarheute* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren von *agrarheute* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter [www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de/).

**Namenspatin für den *CeresAward* ist** Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

**Initiator des *CeresAward*** ist *agrarheute,* die führende Fachmedienmarke im Agrarbereich im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

**Paten des *CeresAward*** sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SöL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

**Sponsoren des *CeresAward*** (Stand 25.09.2018) sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), Volkswagen Nutzfahrzeuge (exklusiver Mobilitätspartner), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriesponsor Unternehmerin), Corteva Agriscience, Agriculture Division of DowDuPont (Kategoriesponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriesponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriesponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die R+V Versicherung (Kategoriesponsor Energielandwirt) sowie die SELEGGT GmbH (Kategoriesponsor Geflügelhalter). *agrarheute* ist zudem Medienpartner.

**Schirmherr des *CeresAward*** ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

**Galaabend:** Karten für die *Nacht der Landwirtschaft* gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/gala> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

**Termin:** 18. Oktober 2018, 18:30 Uhr - 23:30 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.30 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 19:30 Uhr.

**Ort:** Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

**Sponsoren des CeresAward sind:**



  

  



**Medienpartner:**

Geschäftsführer:   
Christian Schmidt-Hamkens (Sprecher)  
Amos Kotte  
Hans Müller  
Helmut Brachtendorf

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Walter Heidl

Sitz der Gesellschaft:   
Hannover

Registergericht Hannover  
HRB 59744  
USt-IdNr.: DE813291728  
USt-Nr.: 25-205-22288

